

## Pressemeldung

mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung in Ihrem Medium

**Georg Friedrich Händel (1685-1759)**

## Messiah (Der Messias)

**Oratorium für Chor, Soli und Orchester HWV 56**

**Samstag 27.11.2021**

**19 Uhr**

**St. Matthäus, Nußbaumstr. 1, München**

Yuna-Maria Schmidt, Sopran

Regine Jurda, Alt

Jörg Dürmüller, Tenor

Raphael Sigling, Bass

Münchner Brahms-Chor

Seraphin-Ensemble München

Andreas Schlegel, Leitung

Das Oratorium *Messiah* (dt. Der Messias) von Georg Friedrich Händel wird allgemein als Inbegriff geistlicher Musik angesehen und zählt auch im deutschen Sprachraum zu den am häufigsten aufgeführten Werken. Es vertont die christliche Glaubenslehre nach Texten der King-James-Bibel und des Book of Common Prayer, die Händels Literaten-Freund Charles Jennens für ihn zusammengestellt hatte.

Nach einer Phase schwerer gesundheitlicher und finanzieller Einbrüche komponierte Händel den *Messiah* im Jahr 1741 in einem nur 24 Tage währenden, ununterbrochenen Schaffensrausch. In seiner Miniaturen-Sammlung „Sternstunden der Menschheit“ skizzierte Stefan Zweig diesen Prozess mit dramatischen Worten: „Er konnte nicht innehalten, wie ein Schiff, die Segel vom Sturm erfasst, riss es ihn fort und fort ... in ihm strömte das Licht, und unhörbar dröhnte das Zimmer von der Musik des Alls.“ Die Uraufführung fand 1742 in Dublin mit großem Erfolg zugunsten von Schuldgefangenen und Armenkrankenhäusern statt – diese karitative Bestimmung des Werkes blieb übrigens nach Willen des Komponisten auch später erhalten.

Der berühmteste Satz des Oratoriums ist das *Halleluja*, das den zweiten der drei Teile beschließt. Der englische König Georg II. soll beim ersten Hören dieses Chors so ergriffen gewesen sein, dass er von seinem Stuhl aufsprang, was alle anderen dazu veranlasste, seinem Beispiel zu folgen. Bis heute ist „standing up for the Hallelujah-Chorus“ ein fester Brauch in Großbritannien. Der Münchner Brahms-Chor präsentiert dieses Werk der Superlative in seiner Urfassung, d.h. in englischer Sprache.

Über eine Konzertankündigung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen und Terminvereinbarungen wenden Sie sich gern an mich. Sehr gern reserviere ich Ihnen Pressekarten.

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Wiedmann

für den Münchener Brahms-Chor e.V. (Veranstalter)

Tel. 0172/ 816 70 22

[mail@carolin-wiedmann-pr.de](mailto:mail@carolin-wiedmann-pr.de) oder [presse@brahms-chor.de](mailto:presse@brahms-chor.de)